

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Juni 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1776.

357.

Im 29 di Mo

Wirdt mir Abraham Davids von Talleacatten
eine Versuche, und 10 Jahre Weisheit.

Eodem

Wirdt mir auf der Forderung von Nagapatnam.

Von 30 May.

Küme Mon^r Adler wirdt von seiner Riß aus dem
Lande und sollt zu sein Contement der Malabar
Art der Forderung und weisheit. Die ganze Riß sollt
23 Rthl. 4 fl. davon er seinen schicklichen Anschlag übergeb.

Eodem

Wirdt ist an der Forderung von Nagapatnam, und schick
auf andere 5 Papeten mit zu auf Talleacatten zu geben.

Im 3 Juny

Wirdt eine kleine Riß getuht auf Talleacatten zu geben,
und bekamen die Roffen Regina. Die Gutsbater waren
Jens, Georgen, Sophia und Johanna.

Eodem

Hat also Friedrich sein Heinrich in der Forderung
zu sein an geben.

Im 5 Juny

Wirdt ist auf Talleacatten an Abrah. Davids und an
der Forderung auf Nagapatnam.

Im 6 di Mo

Gib ist reichlich seine Forderung Pedro Schreiber mit
seiner Meisther auf Nagap zu geben, und 10 Tage dazu
elbieren. Zu Forderung bekamen er 2 Rthl. und seiner Meisther
1 Papeten zu seinem Anschlag.

358 Anno 1776.

Die 13 d'cto

Es kam ein Brief von Europa mit dem neuen Leipziger
Blatte so in Madras vor alle die Augen zu kommen war.

Die neuen von J^{re} Liepenbals so in Hamburg den 10 Aug. 1776
datirt war. Die andere ab eodem so in Halle den 21 Nov. 1776
datirt war. Die dritte von unserem Bruder Johan Christian

so in Halle den 24 Nov. 1776 datirt war, und die vierte von

J^{re} Böhmern so in London den 17 Nov. 1776 datirt war.

Die 15 d'cto.

Wiel J^{re} Liepenbals in seinem Briefe geschrieben daß ich zu
seinem Ankuft recht bald eintreffen möchte, so zog ich mich mit
dem Missions-Jauche in mein Zimmer, und ließ rasch zu
seinem Ankuft präparieren.

Die 16 d'cto

Es ist ein Brief von J^{re} Stevenson und zugleich ein Brief von J^{re}
Liepenbals, die so bald bey seinem Ankuft in Madras
vor sich finden solth.

Die 17 d'cto

Es kam ein Brief von J^{re} Stevenson, welcher willent war
1000 Tapeden mit dem Schrifften Brief mit zu geben.
Den ich dem Tag darauf einem gewissen Privat-Handel

Die 19 d'cto

Maria Andreas seine Frau Anna geboren.

Die 20 d'cto

Abgang Otto Friederich sein Crição Refuant Heinrich

Anno 1776.

359

an Jerusalem erbaute neuen waffentragende Trupps mit
insolche 1500 der Rinde von Napar. vor sich übergeben
worden. Es steht 1500 in die offener das größte, und Trupps
haben pflichten zu tun.

Den 30. Juny

Es ist mit vielgültigen waffenen Friedrich Adlern der
Abpfändobrief inselbe folgende ist:

Zu wissen sey, dass Friedrich Gottlieb Adler, von
Gebürt ein Trupps alhier zu Tranquebar mit der Rinde
Comandant bey uns König. dänischer Missionarius
in der Dänischen Trupps eine Zeitlang als Pfandobrief
dieser Trupps gewesen ist, sich von hier weg zu tun
und in Ostindien zu gehen, und eine dänische
eine schriftliche Permission verlangt, so hat man ihm
sicherlich dieselbe nicht geben wollen mit demselben, und
bitte, daß die dänischen davon guthe Rats und Assistenten
dieser Trupps beauftragt seyen, nach schriftlichen
Anweisungen die besten Befehle folgen wollen, Insu
bey aller Gelegenheit in dem dänischen Trupps
verweilen wollen. Und daß bezeugen 1500 für allen Trupps,

360 Anno 1776.

und Parker. Fische, und auch sehr allzeit auf kleinen
Fischnen wagen. Geschrieben zu Tranquebar auf Coro-
mandel den 20 Juny Anno 1716.

Am 23. Febr. 1871. Der Pastor von Napaj. Ich ist der 24. Febr. 1871.

Inu 25^{de} ditto ¹⁸ 1871

Am 30^{ten} d^{ies}to Letzt J^{hr} Joh. Gottlieb Heller Leutnant mit einem feingebildeten
Leutnanten Johann Georgens Leutnant. Letzt ein sehr
ausgezeichnete dieser Leutnant ein sehr feines Pferd.

[illegible]

Im Jditta
Hr. ist ein der J^r Gouverneur in Fort St. David mit
bitte daß er von Sachraspatnam in sein Quadrat. Wier
wüßte zu sich zu kommen bei ist gelegenheit sollte dieselbe mit
sein Befehl zu überlassen zu lassen.

Soelen
Nacht 15 en den 16^{en} van Cloon 1838 den Gouverneur
in Fort St. David in Wenen te krygen jelden.